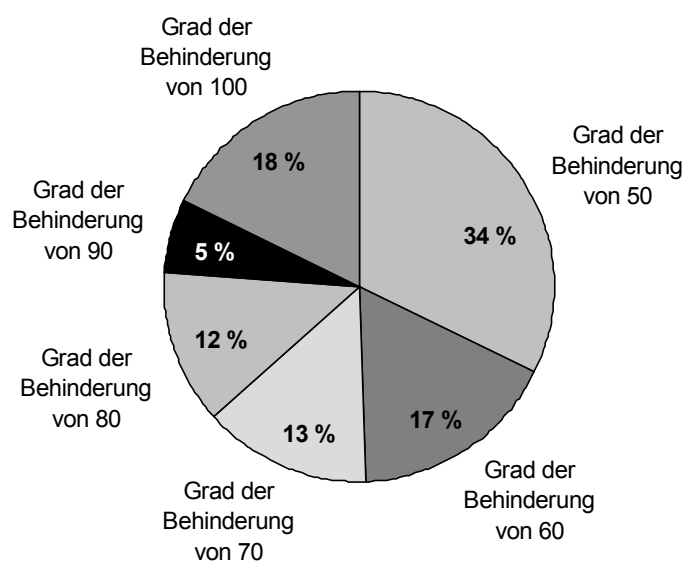


Statistischer Bericht

K III 1 - 2j 03

Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003

Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach dem Grad der schwersten Behinderung



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nahe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3632/3725

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Zusammenfassende Übersicht	24
Veröffentlichungen zum Thema Schwerbehinderte	24
Allgemeines Informationsangebot	25
Liefer- und Zahlungsbedingungen	26
Grafiken	
1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1995 bis 31.12.2003 nach Altersgruppen.....	9
2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art der schwersten Behinderungen	9
3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	10
Tabellen	
1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1981 bis 31.12.2003 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	11
2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	12
3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Alter, Mehrfachbehinderung und Grad der Behinderung.....	13
4 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Alter und Art der schwersten Behinderung	14
5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung	16
6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art und Grad der schwersten Behinderung	18
7 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken, Geschlecht, Alter und Grad der Behinderung	22

Impressum

Berliner Statistik
 Statistischer Bericht
 K III 1 - 2j 03

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
 Alt-Friedrichsfelde 60
 10315 Berlin

Erscheinungsfolge

2-jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

310.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Ziel dieser Statistik ist es, Informationen für sozialpolitische Planungen bereitzustellen sowie Beurteilungsgrundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und die Gewährung von Leistungen zugunsten des betroffenen Personenkreises zu liefern. Die Behindertenstatistik enthält Angaben über Zahl und persönliche Merkmale der Behinderten sowie über Art und Ursache ihrer Behinderung. Sie stützt auf die Dateien der Versorgungsämter, die für die Bearbeitung von Anträgen auf Anerkennung der Behinderteneigenschaft zuständig sind, und über den Grad der Behinderung sowie über bestehende Ansprüche auf besondere Vergünstigungen entscheiden.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Schwerbehindertenstatistik ist § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. April 2003 (BGBl. I S. 462) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz - BStatG vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 131 Abs. 1 des SGB IX.

Periodizität

Diese Statistik wird seit 1985 alle zwei Jahre erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind gemäß § 131 Abs. 2 SGB IX in Verbindung mit § 15 BStatG die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Methodische Hinweise

Im Rahmen der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr nachgewiesen. Hierzu werden folgende Tatbestände erhoben:

- die Zahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis;
- persönliche Merkmale der Schwerbehinderten wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort;
- Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Personen, die zwar die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Behinderte besitzen, jedoch keinen Antrag bei der Versorgungsverwaltung gestellt haben, werden in dieser Statistik nicht nachgewiesen.

Das erforderliche Datenmaterial von Personen mit amtlichem Schwerbehindertenausweis (am Stichtag 31. Dezember) wird dem Statistischen Landesamt Berlin vom Versorgungsamt des Landesamtes für Gesundheit und Soziales auf elektronischem Datenträger geliefert. Die Aktualisierung der Bestandsdaten erfolgte seit einem erstmaligen Abgleich mit dem Einwohnerregister im Jahr 1986 über Dateneingabebelege in der Versorgungsverwaltung aufgrund der vom Landes-einwohneramt per Vordruck mitgeteilten Korrekturen (Tod, Anschriftenänderung) im Einwohnerdatenbestand. Um den Aktualisierungsgrad zu verbessern, setzt das Versorgungsamt seit 2001 ein neues EDV-Verfahren (OSAV: Online Schwerbehinderten Anwendungsverfahren) ein. Wegen einer vermutlich hohen Zahl von nicht aktualisierten Veränderungen aus der Zeit vor OSAV erfolgte im ersten Halbjahr 2002 ein erneuter Abgleich mit dem Einwohnerregister, der im Ergebnis zu einer Reduzierung des aktiven Bestandes um rund 27 000 Fälle in Berlin führte.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe 5.1 "Schwerbehinderte".

Definitionen

Behinderung

Als Behinderung gilt im Sinne des Schwerbehindertengesetzes die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Regelwidrig ist der Zustand, der von dem für das Lebensalter typischen abweicht. Normale Alterserscheinungen sind daher keine Behinderungen im Sinne des Schwerbehindertengesetzes. Als nicht vorübergehend gilt ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten.

In der Schwerbehindertenstatistik wird bei mehreren vorhandenen Behinderungen die schwerste Behinderung ausgewiesen.

Grad der Behinderung

Der Grad der Behinderung **GdB** (bis 1986 Minderung der Erwerbsfähigkeit - MdE) gibt das Ausmaß der Funktionseinschränkung - gestuft nach Zehnergraden von 20 bis 100 - wieder.

Schwerbehinderte

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus.

Art der Behinderung

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Multiple Sklerose), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. funktionelle Veränderung an den Gliedmaßen) orientiert.

Ursache der Behinderung

Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigungen.

Erhebungsmerkmale

Region

- Berlin

Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

Geschlecht

- Männlich
- Weiblich

Altersgruppen

von ... bis unter ... Jahren

- Unter 4
- 4 - 6
- 6 - 15
- 15 - 18
- 18 - 25
- 25 - 35
- 35 - 45
- 45 - 55
- 55 - 60
- 60 - 62
- 62 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- 75 und mehr

Grad der Behinderung

- 50
- 60
- 70
- 80
- 90
- 100

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen:

Europa

- Deutschland
- Belgien
- Dänemark
- Frankreich
- Finnland
- Griechenland
- Großbritannien
- Irland
- Italien

- Luxemburg
- Niederlande
- Österreich
- Portugal
- Schweden
- Spanien
- Bosnien-Herzegowina
- Bulgarien
- Island
- Jugoslawien
- Kroatien
- Mazedonien
- Norwegen
- Polen
- Rumänien
- Russische Föderation
- Schweiz
- Tschechische Republik
- Türkei
- Ungarn
- sonstige europäische Staaten

Afrika

- Ägypten
- Äthiopien
- Algerien
- Ghana
- Marokko
- Tunesien
- sonstige afrikanische Staaten

Amerika

- Vereinigte Staaten
- Argentinien
- Brasilien
- Chile
- Kanada
- sonstige amerikanische Staaten

Asien

- Afghanistan
- China
- Indien
- Indonesien
- Iran
- Israel
- Japan
- Jordanien
- Korea
- Libanon
- Pakistan
- Philippinen
- sonstige asiatische Staaten
- Australien und Ozeanien
- staatenlos
- ungeklärt
- ohne Angabe

Art der Behinderung

- Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Brustkorbes, Deformierung des Brustkorbes
- Blindheit und Sehbehinderung
- Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.
- Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen

Ursache der Behinderung

- angeborene Behinderung
- Arbeitsunfall, Berufskrankheit
- Verkehrsunfall
- häuslicher Unfall
- sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall
- anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung
- allgemeine Krankheit
- sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen

Ergebnisse kurz gefasst

In Berlin leben 19 400 Schwerbehinderte weniger

Am Jahresende 2003 lebten in der Hauptstadt rund 326 300 anerkannte Schwerbehinderte, denen aufgrund eines Antrags beim Versorgungsamt ein amtlicher Ausweis über einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt wurde. Bezogen auf die Bevölkerung lag die Schwerbehindertenquote in Berlin (9,6 %) um 1,6 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt. Gegenüber 2001 verringerte sich ihre absolute Zahl um 19 400 oder 5,6 %, ein bemerkenswerter Rückgang, der im wesentlichen auf umfangreiche Aktualisierungsmaßnahmen der Bestandsdaten zurückzuführen ist. Denn infolge eines Abgleichs mit dem Einwohnerregister konnten vom Versorgungsamt im Jahr 2002 insgesamt 27 000 Einträge aus der Schwerbehindertenkartei gelöscht werden. Dabei handelte es sich hauptsächlich um längst verstorbene oder verzogene Personen im Alter von über 84 Jahren, was den aktive Bestand an Schwerbehinderten dieser Altersgruppe in der Kartei auf 21 100 Frauen (-58 %) und 5 800 Männer (-48 %) reduzierte.

Jeder zweite Schwerbehinderte wies mehrere Behinderungen zugleich auf, 54 % waren Frauen. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 5,5 % (17 900). Ein Drittel hatte zum Zählungstichtag einen GdB von 50 (111 600). Bei weniger als einem Sechstel wurde dagegen ein GdB von 100 (58 000) festgestellt. Die Hälfte aller Schwerbehinderten war älter als 64 Jahre, während knapp ein Drittel der Altersgruppe von 50 bis 64 Jahren angehörte. Der Anteil unter 35-Jähriger lag bei 6 %.

Den meisten Behinderungen lagen Funktionsstörungen innerer Organe/Organsysteme (31 %) zugrunde. 18 % entfielen auf den Bereich zerebrale und geistig-seelische Störungen sowie Suchtkrankheiten. Bei 17 % waren Wirbelsäule und Rumpf in ihrer Funkti-

on eingeschränkt, bei 11 % waren es Arme und Beine. 5 % litten unter Blindheit bzw. Sehbehinderung. Weniger als 4 % lebten mit Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- oder Sprachstörungen. Bei den verbleibenden 15 % war die Art der schwersten Behinderung nicht ausgewiesen.

Mehr als zwei Drittel aller Behinderungen hatten krankheitsbedingte Ursachen, knapp 2 % waren angeboren und weniger als 1 % entstanden nach Unfällen, hauptsächlich als Folge von Arbeitsunfällen.

Betrachtet man den geschlechtsspezifischen Bevölkerungsanteil, dann waren Frauen zu 10 % und Männer zu 9 % von Schwerbehinderung betroffen. Der Anteil Frauen an den insgesamt 166 000 über 64-jährigen Schwerbehinderten lag - proportional zur weiblichen Bevölkerungsquote in diesem Alter - bei 60 %. Mit 30 Fällen je 100 weiblichen Einwohnern (32 % männliche Einwohner) waren Frauen in dieser Altersgruppe jedoch weniger häufig betroffen als Männer. Die Wahrscheinlichkeit im Alter von 45 bis 64 Jahren von schwerer Behinderung betroffen zu sein, war bei beiden Geschlechtern gleich groß und lag bei 13 %. Bei den unter 45-jährigen männlichen Einwohnern war sie dagegen um 0,3 Prozentpunkte etwas höher als bei der weiblichen Bevölkerung gleichen Alters (2,0 %).

Von den in Berlin gemeldeten ausländischen Einwohnern besaßen 4 % - deutlich weniger als im Berliner Durchschnitt - einen amtlichen Schwerbehindertenausweis, darunter, abweichend vom Gesamtergebnis, 44 % ausländische Frauen. Fast jede zweite schwerbehinderte ausländische Person (46 %) war 50 bis 64 Jahre alt und etwa jede vierte hatte das 64. Lebensjahr bereits überschritten (26 %) oder war jünger als 45 Jahre (23 %).

Betrachtet man die Altersstruktur der Schwerbehinderten im demographischen Kontext, dann zeigt sich, dass die ausländische Bevöl-

kerung unabhängig vom Geschlecht und Alter nicht nur deutlich seltener betroffen ist als die deutsche, sondern auch bis ins hohe Alter sehr viel niedrigere Quoten je 100 Einwohner aufweist. Am häufigsten sind Ausländer im Alter zwischen 64 und 85 Jahren schwerbehindert (19 %), und zwar Männer (23 %) öfter als Frauen (16 %). In dieser Altersgruppe liegen die Anteile deutscher Männer und Frauen bereits bei 32 % bzw. 28 %. Während die Quoten bei den über 84-jährigen ausländischen Männern (11 %) und Frauen (13 %) wieder abnehmen, sind sie bei deutschen Männern (49 %) und Frauen (44 %) in diesem Alter am höchsten.

Bei den Schwerstbehinderten (GdB von 100) dominierten die über 64-Jährigen mit einem Anteil von 56 % (32 600), in der Altersgruppe von 45 bis 64 Jahren befanden sich 25 % (14 600), ein Alter zwischen 34 und 45 Jahren hatten knapp 8 % (4 400) und jünger als 35 Jahre waren 11 % (6 400).

101 900 Personen litten unter Funktionsstörungen der inneren Organe, darunter mehr als ein Drittel mit einem GdB von 50. Größtenteils handelte es sich dabei um Erkrankungen von Herz und Kreislauf (44 %) oder es waren Verdauungsorgane (15 %) bzw. Verdauungsorgane (12 %) betroffen. Die zweithäufigste Art schwerster Behinderung - zusammengefasst unter der Kategorie "Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten" - wurde bei 59 400 Personen vorwiegend mit einem GdB von 50 (28 %) oder 100 (25 %) diagnostiziert. In mehr als einem Drittel der Fälle handelte es sich um organische psychische Störungen (hirnorganisches Psychosyndrom) sowie in knapp einem Fünftel der Fälle um geistige Entwicklungsstörungen. Suchtkrankheiten und hirnorganische Anfälle folgten mit Anteilen von 19 % bzw. 13 %. Funktionseinschränkungen von Wirbelsäule und Rumpf nah-

men gegenüber 2001 nur noch den dritten Rang in der Häufigkeitsskala schwerer Behinderungen ein. 55 100 Personen erhielten ihren Schwerbehindertenausweis aufgrund dieser Beeinträchtigungen, die Hälfte davon mit einem GdB von 50.

Die meisten Schwerbehinderten lebten in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg (35 546), Neukölln (35 020) und Charlottenburg-Wilmersdorf (32 545). Danach wohnte ein Drittel aller schwerbehinderten Berliner in einem dieser drei Bezirke. Bezogen auf die Bevölkerung war allerdings Reinickendorf der Bezirk mit dem höchsten Anteil Schwerbehinderter (12,6 %), gefolgt von Spandau (11,6 %) und Neukölln (11,4 %). Die wenigsten Personen mit amtlicher Schwerbehinderung lebten dagegen in Friedrichshain-Kreuzberg (17 726) und in Marzahn-Hellersdorf (19 342). Beide Bezirke wiesen zugleich die geringsten Quoten schwerbehinderter Einwohner (6,9 % bzw. 7,7 %) auf, wie auch der Bezirk Pankow (7,6 %).

Unter Berücksichtigung demographischer Daten zeigt der bezirkliche Vergleich, dass in Reinickendorf häufiger Menschen mit einer schweren Behinderung anzutreffen sind (126 je 1 000 Einwohner), als in einem der anderen Bezirke. Betrachtet man jedoch die Bevölkerungsgruppe der über 64-Jährigen, dann ist der Anteil Schwerbehinderter in diesem Alter am höchsten im Bezirk Neukölln (357 ‰ Einwohner) - noch vor Reinickendorf und Mitte mit jeweils um 341 ‰ Einwohner - und zwar 5 Prozentpunkte höher als im Berliner Durchschnitt. Die absolut meisten schwerbehinderten älteren Menschen leben jedoch in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg (18 200), Charlottenburg-Wilmersdorf (18 000) und Steglitz-Zehlendorf (17 200). Dagegen findet man die geringste Schwerbehindertenquote im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg vor (69 ‰

Einwohner). In diesem Bezirk besitzen die wenigsten über 64-Jährigen einen Schwerbehindertenausweis (8 000), wie auch in Marzahn-Hellersdorf (8 100). Gemessen an der Altersstruktur ist allerdings Treptow-Köpenick der Bezirk, mit der am geringsten von Schwerbehinderung betroffenen älteren Bevölkerung (271 ‰ Einwohner). Während ihr Anteil im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sogar 1 Prozentpunkt über dem Durchschnitt aller Bezirke liegt, beträgt die Differenz zum Mittelwert in Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Pankow zwischen minus sieben und minus drei Prozentpunkte

Tendenzen seit 1995

Zwei Jahre nach der letzten auf den Stadtteil von Berlin-West begrenzten Erhebung wurden 1993 für das gesamte Berliner Stadtgebiet 329 400 Schwerbehinderte gemeldet. Um 4 % niedriger lagen dagegen die Ergebnisse der beiden darauf folgenden Berichtsjahre 1995 (317 500) und 1997 (316 400). Seitdem ließen gestiegene Schwerbehindertenzahlen das Niveau im Jahr 2001 um insgesamt 9 % gegenüber 1995 ansteigen. Insbesondere nahm die Zahl schwerbehinderter Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit überdurchschnittlich (+ 53 %) zu, eine Entwicklung, die in stärkerem Maße ausländische Frauen betraf. Ihr Anteil erhöhte sich gegenüber ausländischen Männern um 3 Prozentpunkte auf 44 % im aktuellen Berichtsjahr.

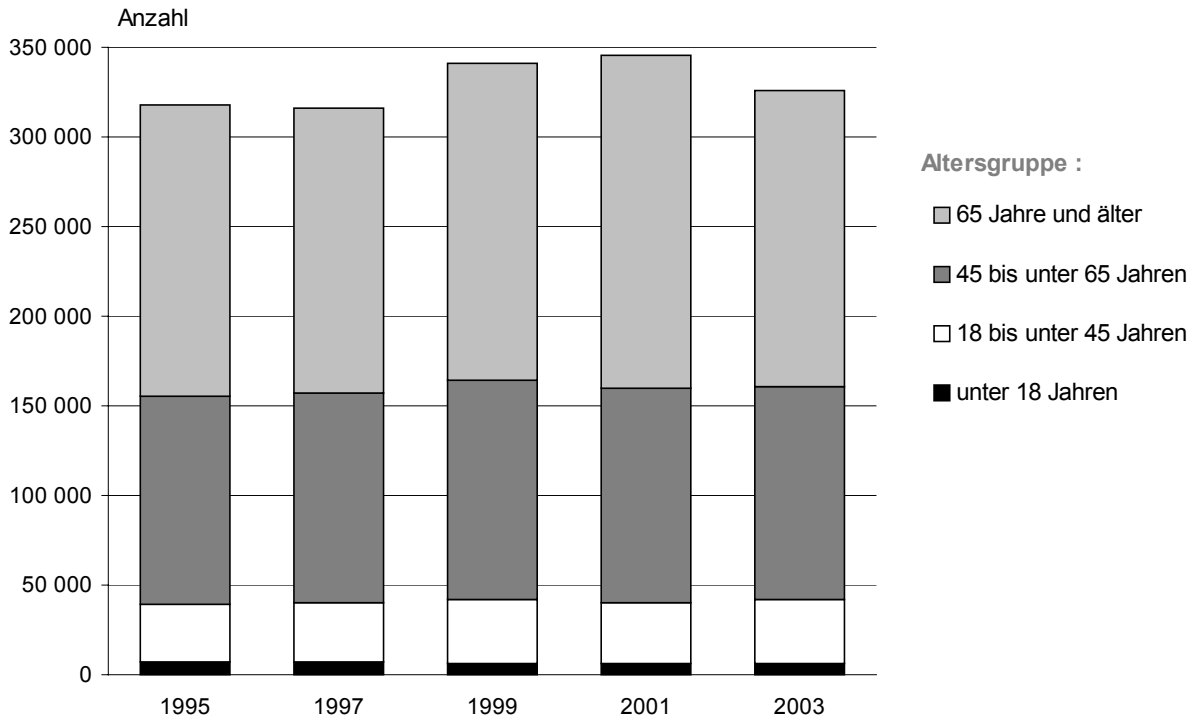
Ein Blick auf die altersstrukturelle Entwicklung seit 1995 zeigt insgesamt eine deutliche Zunahme an schwerbehinderten Menschen um 2,8 % (+ 8 800) innerhalb von acht Jahren, zumal die Berliner Bevölkerung im genannten Zeitraum um 2,4 % (-82 900) abnahm. Damit erhöhte sich die Häufigkeit von Schwerbehinderung in der Bevölkerung von 92 auf 96 je 1 000 Einwohner. Von dieser Entwicklung waren insbesondere sowohl Perso-

nen im Alter zwischen 34 und 45 Jahren als auch ab 65 Jahren besonders betroffen. So stieg die Zahl Schwerbehinderter in der erstgenannten Altersgruppe um 28 % (+ 4 900) sowie in der mit höherem Alter um 3 % (+ 4 200). Die Zunahmen beider Altersgruppen in der Bevölkerung (+ 15 % bzw. + 14 %) wirkten sich jedoch dämpfend auf die jeweilige altersspezifische Schwerbehindertenquote aus. Während die Häufigkeit in der Bevölkerung bei den 35- bis 45-Jährigen um 3 Punkte auf 36 zunahm, sank sie bei den über 64-Jährigen sogar um 34 Punkte auf 307 Schwerbehinderte pro 1 000 gleichaltrige Einwohner.

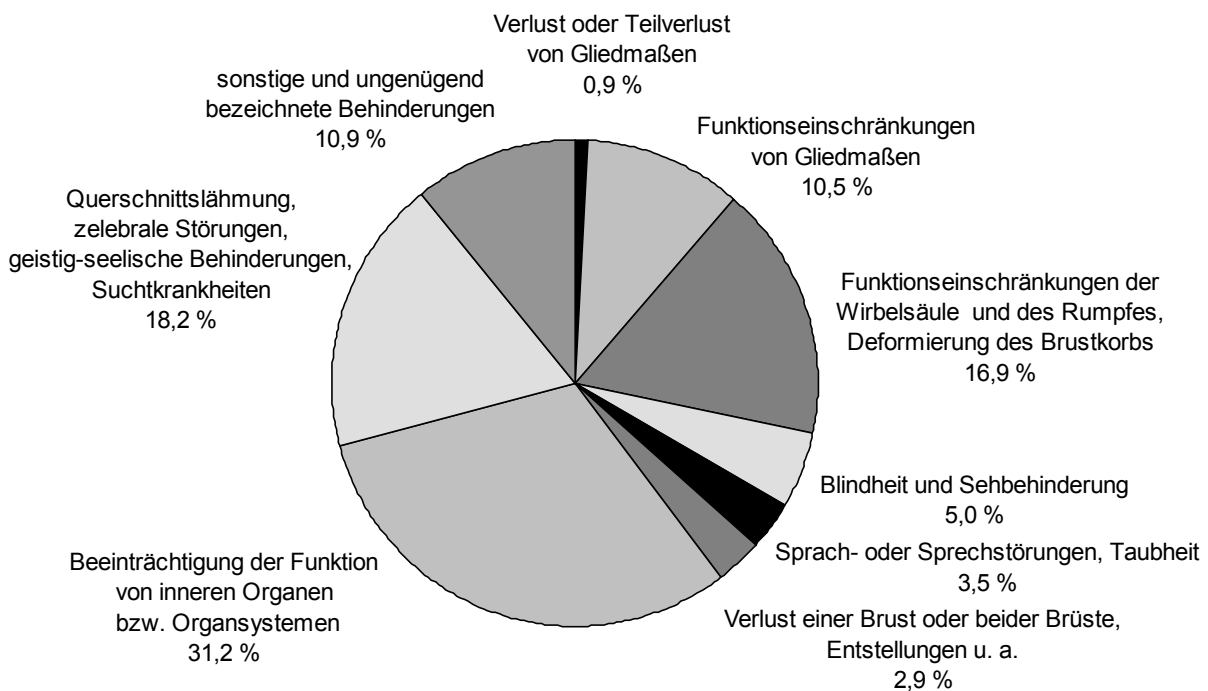
Auch besitzen heute 2 % mehr Berliner im Alter zwischen 44 und 65 Jahren (+ 2 200) einen Schwerbehindertenausweis als noch 1995. Bei stagnierenden Bevölkerungszahlen stieg die Schwerbehindertenquote in dieser Altersgruppe um 3 Punkte auf 131 ‰.

Dagegen ist die Zahl jüngerer Schwerbehinderter im Alter bis 34 Jahren um 11 % (-2 400) rückläufig. Noch stärker ging jedoch die Einwohnerzahl dieser altersspezifischen Bevölkerungsgruppe im betrachteten Zeitraum zurück (-15 %), so dass die "Wahrscheinlichkeit" in diesem Alter schwerbehindert zu sein von 14 ‰ im Jahr 1995 auf derzeit 15 ‰ zunahm.

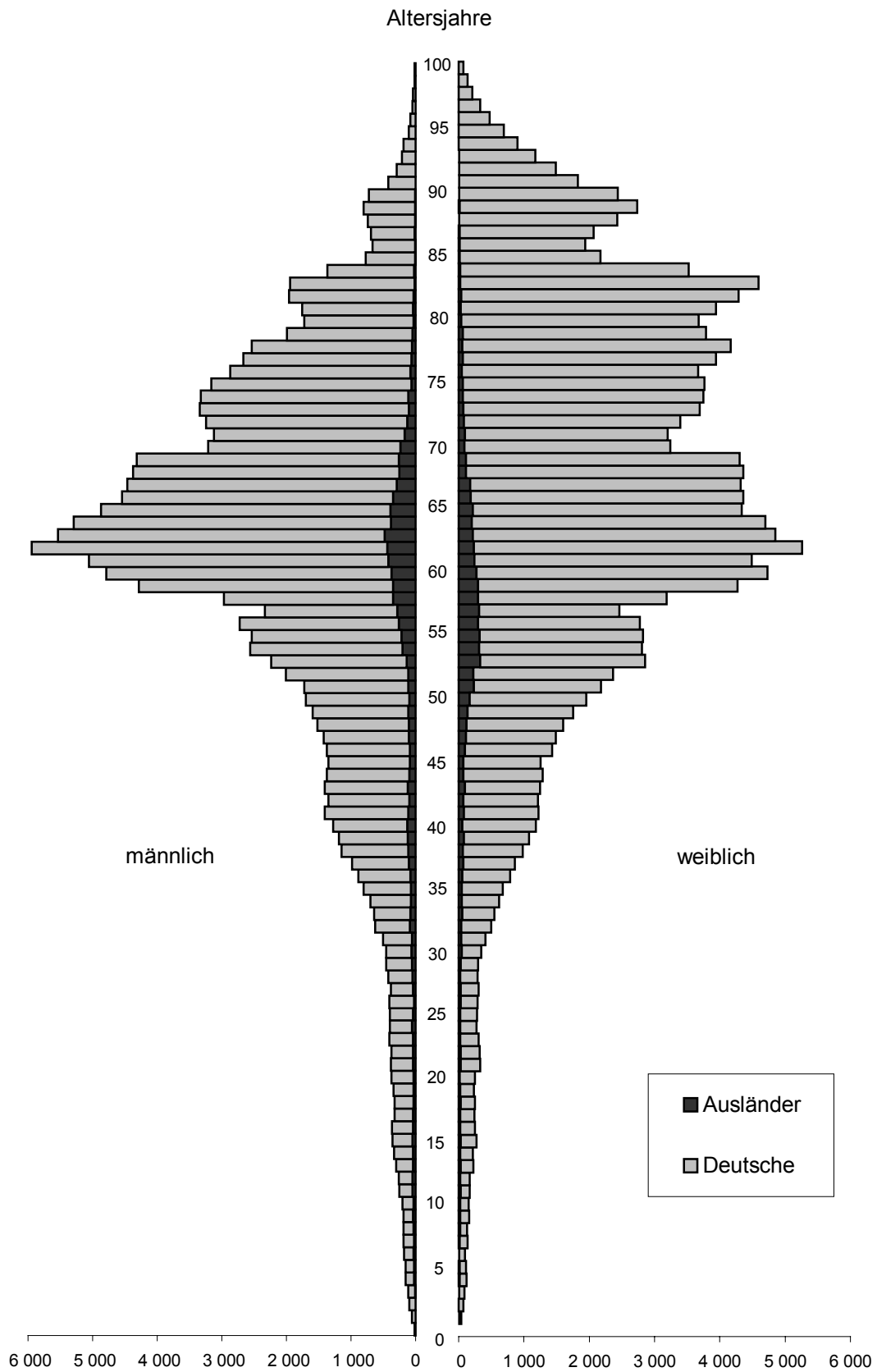
1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1995 bis 31.12.2003 nach Altersgruppen



2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art der schwersten Behinderungen



3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter



1 Schwerbehinderte in Berlin*) vom 31.12.1981 bis 31.12.2003 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahresende	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
				1	2	3	4	5	6
absolut									
1981	235 722	103 587	132 135	228 458	100 819	127 639	7 264	2 768	4 496
1983	237 573	103 414	134 159	231 555	100 246	131 309	6 018	3 168	2 850
1985	233 446	101 287	132 159	227 541	97 786	129 755	5 905	3 501	2 404
1987	213 181	92 981	120 200	207 395	89 447	117 948	5 786	3 534	2 252
1989	224 552	98 468	126 084	216 992	93 848	123 144	7 560	4 620	2 940
1991	233 226	103 042	130 184	223 743	97 284	126 459	9 483	5 758	3 725
1993	329 366	145 130	184 236	317 146	137 793	179 353	12 220	7 337	4 883
1995	317 475	140 756	176 719	304 506	133 155	171 351	12 969	7 601	5 368
1997	316 435	141 446	174 989	301 540	132 814	168 726	14 895	8 632	6 263
1999	340 724	151 536	189 188	322 337	141 032	181 305	18 387	10 504	7 883
2001	345 724	154 204	191 520	325 857	143 032	182 825	19 867	11 172	8 695
2003	326 323	148 690	177 633	308 426	138 719	169 707	17 897	9 971	7 926
in % ¹⁾									
1981	100	43,9	56,1	96,9	44,1	55,9	3,1	38,1	61,9
1983	100	43,5	56,5	97,5	43,3	56,7	2,5	52,6	47,4
1985	100	43,4	56,6	97,5	43,0	57,0	2,5	59,3	40,7
1987	100	43,6	56,4	97,3	43,1	56,9	2,7	61,1	38,9
1989	100	43,9	56,1	96,6	43,2	56,8	3,4	61,1	38,9
1991	100	44,2	55,8	95,9	43,5	56,5	4,1	60,7	39,3
1993	100	44,1	55,9	96,3	43,4	56,6	3,7	60,0	40,0
1995	100	44,3	55,7	95,9	43,7	56,3	4,1	58,6	41,4
1997	100	44,7	55,3	95,3	44,0	56,0	4,7	58,0	42,0
1999	100	44,5	55,5	94,6	43,8	56,2	5,4	57,1	42,9
2001	100	44,6	55,4	94,3	43,9	56,1	5,7	56,2	43,8
2003	100	45,6	54,4	94,5	45,0	55,0	5,5	55,7	44,3
Veränderung gegenüber Vorerhebung in %									
1983	0,8	-0,2	1,5	1,4	-0,6	2,9	-17,2	14,5	-36,6
1985	-1,7	-2,1	-1,5	-1,7	-2,5	-1,2	-1,9	10,5	-15,6
1987	-8,7	-8,2	-9,0	-8,9	-8,5	-9,1	-2,0	0,9	-6,3
1989	5,3	5,9	4,9	4,6	4,9	4,4	30,7	30,7	30,6
1991	3,9	4,6	3,3	3,1	3,7	2,7	25,4	24,6	26,7
1993	41,2	40,8	41,5	41,7	41,6	41,8	28,9	27,4	31,1
1995	-3,6	-3,0	-4,1	-4,0	-3,4	-4,5	6,1	3,6	9,9
1997	-0,3	0,5	-1,0	-1,0	-0,3	-1,5	14,9	13,6	16,7
1999	7,7	7,1	8,1	6,9	6,2	7,5	23,4	21,7	25,9
2001	1,5	1,8	1,2	1,1	1,4	0,8	8,0	6,4	10,3
2003	-5,6	-3,6	-7,3	-5,3	-3,0	-7,2	-9,9	-10,8	-8,8
Messzahlen 1993 = 100									
1981	72	71	72	72	73	71	59	38	92
1983	72	71	73	73	73	73	49	43	58
1985	71	70	72	72	71	72	48	48	49
1987	65	64	65	65	65	66	47	48	46
1989	68	68	68	68	68	69	62	63	60
1991	71	71	71	71	71	71	78	78	76
1993	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	96	97	96	96	97	96	106	104	110
1997	96	97	95	95	96	94	122	118	128
1999	103	104	103	102	102	101	150	143	161
2001	105	106	104	103	104	102	163	152	178
2003	99	102	96	97	101	95	146	136	162

*) bis 1991 nur Berlin-West - 1) Spalte 4 und 7 in % von Spalte 1

2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Alter	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
				1	2	3	4	5	6
absolut									
Insgesamt	326 323	148 690	177 633	308 426	138 719	169 707	17 897	9 971	7 926
Von ... Jahren									
unter 4	491	277	214	464	266	198	27	11	16
4 bis unter 6 ..	551	314	237	475	271	204	76	43	33
6 bis unter 15 ..	3 551	2 090	1 461	3 015	1 764	1 251	536	326	210
15 bis unter 18 ..	1 815	1 049	766	1 594	915	679	221	134	87
18 bis unter 25 ..	4 567	2 604	1 963	4 106	2 335	1 771	461	269	192
25 bis unter 35 ..	8 884	4 994	3 890	7 931	4 421	3 510	953	573	380
35 bis unter 45 ..	22 340	11 814	10 526	20 580	10 756	9 824	1 760	1 058	702
45 bis unter 55 ..	37 151	17 480	19 671	34 169	16 299	17 870	2 982	1 181	1 801
55 bis unter 60 ..	30 351	14 838	15 513	27 356	13 376	13 980	2 995	1 462	1 533
60 bis unter 62 ..	19 055	9 839	9 216	17 738	9 042	8 696	1 317	797	520
62 bis unter 65 ..	31 582	16 772	14 810	29 632	15 473	14 159	1 950	1 299	651
65 und mehr	165 985	66 619	99 366	161 366	63 801	97 565	4 619	2 818	1 801
in %									
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Von ... Jahren									
unter 4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
4 bis unter 6 ..	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,4	0,4
6 bis unter 15 ..	1,1	1,4	0,8	1,0	1,3	0,7	3,0	3,3	2,6
15 bis unter 18 ..	0,6	0,7	0,4	0,5	0,7	0,4	1,2	1,3	1,1
18 bis unter 25 ..	1,4	1,8	1,1	1,3	1,7	1,0	2,6	2,7	2,4
25 bis unter 35 ..	2,7	3,4	2,2	2,6	3,2	2,1	5,3	5,7	4,8
35 bis unter 45 ..	6,8	7,9	5,9	6,7	7,8	5,8	9,8	10,6	8,9
45 bis unter 55 ..	11,4	11,8	11,1	11,1	11,7	10,5	16,7	11,8	22,7
55 bis unter 60 ..	9,3	10,0	8,7	8,9	9,6	8,2	16,7	14,7	19,3
60 bis unter 62 ..	5,8	6,6	5,2	5,8	6,5	5,1	7,4	8,0	6,6
62 bis unter 65 ..	9,7	11,3	8,3	9,6	11,2	8,3	10,9	13,0	8,2
65 und mehr	50,9	44,8	55,9	52,3	46,0	57,5	25,8	28,3	22,7

3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Alter, Mehrfachbehinderung und Grad der Behinderung

Alter von ... Jahren ----- Anzahl der Behinderungen	Insgesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
	1	2	3	4	5	6	7
unter 6	1 042	201	90	76	185	32	458
mit einer Behinderung	914	192	81	63	170	25	383
mit mehreren Behinderungen	128	9	9	13	15	7	75
6 bis unter 15	3 551	886	384	360	580	120	1 221
mit einer Behinderung	3 070	805	334	322	510	82	1 017
mit mehreren Behinderungen	481	81	50	38	70	38	204
15 bis unter 18	1 815	448	191	198	290	46	642
mit einer Behinderung	1 575	410	150	176	261	28	550
mit mehreren Behinderungen	240	38	41	22	29	18	92
18 bis unter 25	4 567	1 291	537	511	553	139	1 536
mit einer Behinderung	3 966	1 193	445	423	481	96	1 328
mit mehreren Behinderungen	601	98	92	88	72	43	208
25 bis unter 35	8 884	2 991	1 229	946	924	265	2 529
mit einer Behinderung	7 402	2 664	973	715	771	157	2 122
mit mehreren Behinderungen	1 482	327	256	231	153	108	407
35 bis unter 45	22 340	8 405	3 802	2 448	2 564	687	4 434
mit einer Behinderung	17 195	6 860	2 785	1 705	1 949	394	3 502
mit mehreren Behinderungen	5 145	1 545	1 017	743	615	293	932
45 bis unter 55	37 151	15 872	6 809	3 991	3 941	1 201	5 337
mit einer Behinderung	24 945	11 609	4 183	2 185	2 622	600	3 746
mit mehreren Behinderungen	12 206	4 263	2 626	1 806	1 319	601	1 591
55 bis unter 60	30 351	13 769	5 982	3 341	2 848	1 039	3 372
mit einer Behinderung	17 710	9 075	3 126	1 522	1 607	401	1 979
mit mehreren Behinderungen	12 641	4 694	2 856	1 819	1 241	638	1 393
60 bis unter 62	19 055	8 838	3 589	2 035	1 836	686	2 071
mit einer Behinderung	10 722	5 595	1 810	900	1 023	272	1 122
mit mehreren Behinderungen	8 333	3 243	1 779	1 135	813	414	949
62 bis unter 65	31 582	13 630	6 099	3 719	3 151	1 197	3 786
mit einer Behinderung	16 994	8 493	2 969	1 560	1 631	419	1 922
mit mehreren Behinderungen	14 588	5 137	3 130	2 159	1 520	778	1 864
65 und mehr	165 985	45 239	28 080	24 699	23 398	11 942	32 627
mit einer Behinderung	64 482	25 586	11 702	7 700	7 426	2 661	9 407
mit mehreren Behinderungen	101 503	19 653	16 378	16 999	15 972	9 281	23 220
Behinderte insgesamt	326 323	111 570	56 792	42 324	40 270	17 354	58 013
mit einer Behinderung	168 975	72 482	28 558	17 271	18 451	5 135	27 078
mit mehreren Behinderungen	157 348	39 088	28 234	25 053	21 819	12 219	30 935

4 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Alter

Lfd. Nr.	Alter	Insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedermaßen	Funktions- einschränkung von Gliedermaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbehinderung
		1	2	3	4	5
insgesamt						
1	Insgesamt	326 323	2 899	34 159	55 107	16 456
Von ... Jahren						
2	unter 6	1 042	1	58	11	42
3	6 bis unter 15	3 551	19	181	32	132
4	15 bis unter 18	1 815	10	110	19	68
5	18 bis unter 25	4 567	24	366	98	191
6	25 bis unter 35	8 884	87	746	319	354
7	35 bis unter 45	22 340	190	1 895	1 434	772
8	45 bis unter 55	37 151	263	3 466	4 294	1 129
9	55 bis unter 60	30 351	171	2 793	5 238	861
10	60 bis unter 62	19 055	105	1 861	3 639	573
11	62 bis unter 65	31 582	229	3 194	6 444	983
12	65 und mehr	165 985	1 800	19 489	33 579	11 351
männlich						
13	Zusammen	148 690	2 045	15 151	22 023	5 796
Von ... Jahren						
15	unter 6	591	-	29	3	25
16	6 bis unter 15	2 090	11	99	21	76
17	15 bis unter 18	1 049	8	62	12	32
18	18 bis unter 25	2 604	14	207	43	95
19	25 bis unter 35	4 994	57	424	146	189
20	35 bis unter 45	11 814	138	976	685	413
21	45 bis unter 55	17 480	178	1 769	1 927	562
22	55 bis unter 60	14 838	126	1 460	2 405	444
23	60 bis unter 62	9 839	78	974	1 782	274
24	62 bis unter 65	16 772	167	1 762	3 237	502
25	65 und mehr	66 619	1 268	7 389	11 762	3 184
weiblich						
26	Zusammen	177 633	854	19 008	33 084	10 660
Von ... Jahren						
27	unter 6	451	1	29	8	17
28	6 bis unter 15	1 461	8	82	11	56
29	15 bis unter 18	766	2	48	7	36
30	18 bis unter 25	1 963	10	159	55	96
31	25 bis unter 35	3 890	30	322	173	165
32	35 bis unter 45	10 526	52	919	749	359
33	45 bis unter 55	19 671	85	1 697	2 367	567
34	55 bis unter 60	15 513	45	1 333	2 833	417
35	60 bis unter 62	9 216	27	887	1 857	299
36	62 bis unter 65	14 810	62	1 432	3 207	481
37	65 und mehr	99 366	532	12 100	21 817	8 167

und Art der schwersten Behinderung

Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
6	7	8	9	10	
insgesamt					
11 370	9 429	101 912	59 402	35 589	1
122	-	177	292	339	2
271	5	597	1 507	807	3
105	1	288	859	355	4
359	10	667	2 185	667	5
522	59	1 666	3 845	1 286	6
781	406	5 575	7 860	3 427	7
1 079	1 332	10 618	9 811	5 159	8
924	1 079	9 608	5 967	3 710	9
599	684	6 270	3 164	2 160	10
1 021	1 061	10 496	4 843	3 311	11
5 587	4 792	55 950	19 069	14 368	12
männlich					
5 273	192	52 074	28 695	17 441	13
					14
67	-	103	180	184	15
139	3	327	926	488	16
54	1	183	502	195	17
179	4	368	1 320	374	18
261	11	978	2 265	663	19
403	21	3 235	4 301	1 642	20
506	20	5 448	4 754	2 316	21
458	20	5 417	2 685	1 823	22
307	12	3 725	1 546	1 141	23
555	22	6 150	2 550	1 827	24
2 344	78	26 140	7 666	6 788	25
weiblich					
6 097	9 237	49 838	30 707	18 148	26
55	-	74	112	155	27
132	2	270	581	319	28
51	-	105	357	160	29
180	6	299	865	293	30
261	48	688	1 580	623	31
378	385	2 340	3 559	1 785	32
573	1 312	5 170	5 057	2 843	33
466	1 059	4 191	3 282	1 887	34
292	672	2 545	1 618	1 019	35
466	1 039	4 346	2 293	1 484	36
3 243	4 714	29 810	11 403	7 580	37

5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
		1	2
1	Schwerbehinderte insgesamt	326 323	6 049
2	Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	2 899	101
3	eines Armes	511	52
4	eines Beines	1 576	9
5	beider Arme	136	12
6	beider Beine	392	10
7	eines Armes und eines Beines	91	5
8	drei oder vier Gliedmaßen	193	13
9	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	34 159	708
10	eines Armes	2 299	120
11	eines Beines	6 042	107
12	beider Arme	763	20
13	beider Beine	16 178	261
14	eines Armes und eines Beines	2 610	60
15	drei Gliedmaßen	625	24
16	beider Arme und beider Beine	5 642	116
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	55 107	217
18	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	581	13
19	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	43 327	63
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	9 623	62
21	sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	1 576	79
22	Blindheit und Sehbehinderung	16 456	321
23	Blindheit oder Verlust beider Augen	2 594	109
24	hochgradige Sehbehinderung	2 664	54
25	sonstige Sehbehinderung	11 198	158
26	Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	11 370	797
27	Sprach-/Sprechstörungen	268	39
28	Taubheit	1 236	205
29	Taubheit kombiniert mit gestörter Entwicklung von Sprache und geistiger Entwicklung	1 155	370
30	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	2 351	79
31	Gleichgewichtsstörungen	6 360	104
32	Verlust einer Brust/beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	9 429	44
33	Kleinwuchs	96	35
34	Entstellung, belästigende/abstoßende Absonderungen/Gerüche	150	9
35	Verlust einer Brust/beider Brüste	9 183	-
36	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	101 912	351
37	von Herz-Kreislauf	24 217	94
38	von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	20 072	25
39	der oberen Atemwege	1 270	12
40	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 003	25
41	der tieferen Atemwege und Lungen	9 625	25
42	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 425	11
43	der Verdauungsorgane	9 913	10
44	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 759	9
45	der Harnorgane	3 847	18
46	der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 233	13
47	der Geschlechtsorgane	7 515	5
48	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 257	3
49	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 687	56
50	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	2 893	12
51	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1 915	24
52	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	2 281	9

und Ursache der schwersten Behinderung

Arbeitsunfall (einschl. Wege- und Betriebs- wegeunfälle) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbe- schädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
3	4	5	6	7	8	9	
1 596	464	109	635	4 260	228 139	85 071	1
139	42	7	45	702	1 392	471	2
50	3	2	13	205	159	27	3
60	28	4	23	384	757	311	4
6	-	1	3	14	80	20	5
4	6	-	3	49	252	68	6
6	3	-	1	7	55	14	7
13	2	-	2	43	89	31	8
584	164	45	267	1 317	22 229	8 845	9
141	24	9	57	398	1 222	328	10
231	76	21	111	502	3 915	1 079	11
25	3	2	11	56	504	142	12
100	23	9	52	169	10 729	4 835	13
47	17	2	19	97	1 741	627	14
14	5	-	6	52	410	114	15
26	16	2	11	43	3 708	1 720	16
126	56	11	71	199	42 820	11 607	17
5	9	-	4	22	489	39	18
77	28	8	37	120	34 411	8 583	19
26	10	3	19	14	6 654	2 835	20
18	9	-	11	43	1 266	150	21
44	10	3	21	242	11 087	4 728	22
2	1	2	2	35	1 713	730	23
1	-	-	-	7	1 677	925	24
41	9	1	19	200	7 697	3 073	25
30	5	1	12	78	8 069	2 378	26
2	-	-	2	5	178	42	27
-	1	-	3	12	843	172	28
1	1	-	-	-	627	156	29
14	2	-	4	40	1 986	226	30
13	1	1	3	21	4 435	1 782	31
1	1	-	2	19	6 226	3 136	32
-	-	-	-	-	47	14	33
1	-	-	1	17	106	16	34
-	1	-	1	2	6 073	3 106	35
71	12	8	10	435	74 393	26 632	36
5	1	4	-	16	19 382	4 715	37
5	1	1	-	26	15 004	5 010	38
-	-	-	-	23	943	292	39
1	-	-	-	15	734	228	40
33	1	1	2	202	7 051	2 310	41
7	-	-	-	76	2 362	969	42
11	4	1	1	32	6 910	2 944	43
2	1	1	3	20	2 594	1 129	44
-	2	-	-	9	2 784	1 034	45
3	-	-	2	6	1 541	668	46
3	-	-	1	2	4 940	2 564	47
-	-	-	-	4	816	434	48
-	2	-	-	3	4 642	1 984	49
-	-	-	-	1	1 890	990	50
1	-	-	1	-	1 421	468	51
-	-	-	-	-	1 379	893	52

Noch: 5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		1	2
53	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	59 402	2 753
54	Querschnittslähmung	594	31
55	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	4 690	203
56	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	3 289	233
57	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	9 316	-
58	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	11 721	-
59	Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	8 176	2 286
60	körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	7 470	-
61	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	5 068	-
62	Suchtkrankheiten	9 078	-
63	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	35 589	757
64	nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	6 955	9
65	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	28 634	748

6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		absolut	%
		1	2
1	Schwerbehinderte insgesamt	326 323	100
2	Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	2 899	0,9
3	eines Armes	511	0,2
4	eines Beines	1 576	0,5
5	beider Arme	136	0,0
6	beider Beine	392	0,1
7	eines Armes und eines Beines	91	0,0
8	drei oder vier Gliedmaßen	193	0,1
9	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	34 159	10,5
10	eines Armes	2 299	0,7
11	eines Beines	6 042	1,9
12	beider Arme	763	0,2
13	beider Beine	16 178	5,0
14	eines Armes und eines Beines	2 610	0,8
15	drei Gliedmaßen	625	0,2
16	beider Arme und beider Beine	5 642	1,7
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	55 107	16,9
18	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	581	0,2
19	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	43 327	13,3
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	9 623	2,9
21	sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	1 576	0,5

1) in % von Spalte 1

und Ursache der schwersten Behinderung

Arbeitsunfall (einschl. Wege- und Betriebs- weegeunfälle) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbe- schädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
3	4	5	6	7	8	9	
98	124	16	134	296	38 623	17 358	53
27	22	7	32	3	373	99	54
9	7	3	18	66	3 282	1 102	55
4	10	-	9	38	2 263	732	56
26	27	3	20	99	6 688	2 453	57
24	46	2	41	38	7 478	4 092	58
4	8	1	8	-	4 274	1 595	59
-	-	-	-	-	5 247	2 223	60
3	2	-	2	30	3 375	1 656	61
1	2	-	4	22	5 643	3 406	62
503	50	18	73	972	23 300	9 916	63
222	4	3	13	150	5 018	1 536	64
281	46	15	60	822	18 282	8 380	65

und Grad der schwersten Behinderung

Grad der Behinderung von												Lfd. Nr.
50		60		70		80		90		100		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
111 570	34,2	56 792	17,4	42 324	13,0	40 270	12,3	17 354	5,3	58 013	17,8	1
503	17,4	321	11,1	445	15,4	498	17,2	341	11,8	791	27,3	2
138	27,0	65	12,7	97	19,0	91	17,8	49	9,6	71	13,9	3
198	12,6	161	10,2	262	16,6	306	19,4	232	14,7	417	26,5	4
36	26,5	22	16,2	12	8,8	17	12,5	8	5,9	41	30,1	5
62	15,8	37	9,4	34	8,7	40	10,2	29	7,4	190	48,5	6
18	19,8	12	13,2	8	8,8	17	18,7	1	1,1	35	38,5	7
51	26,4	24	12,4	32	16,6	27	14,0	22	11,4	37	19,2	8
11 032	32,3	6 791	19,9	5 236	15,3	4 365	12,8	2 277	6,7	4 458	13,1	9
1 010	43,9	456	19,8	349	15,2	230	10,0	89	3,9	165	7,2	10
2 488	41,2	1 298	21,5	860	14,2	645	10,7	279	4,6	472	7,8	11
361	47,3	147	19,3	96	12,6	67	8,8	34	4,5	58	7,6	12
5 164	31,9	3 471	21,5	2 604	16,1	2 060	12,7	1 075	6,6	1 804	11,2	13
521	20,0	405	15,5	424	16,2	446	17,1	269	10,3	545	20,9	14
151	24,2	106	17,0	112	17,9	89	14,2	46	7,4	121	19,4	15
1 337	23,7	908	16,1	791	14,0	828	14,7	485	8,6	1 293	22,9	16
26 748	48,5	11 406	20,7	7 147	13,0	4 604	8,4	2 000	3,6	3 202	5,8	17
244	42,0	124	21,3	92	15,8	56	9,6	15	2,6	50	8,6	18
22 073	50,9	8 990	20,7	5 410	12,5	3 370	7,8	1 441	3,3	2 043	4,7	19
3 825	39,7	1 960	20,4	1 418	14,7	1 008	10,5	472	4,9	940	9,8	20
606	38,5	332	21,1	227	14,4	170	10,8	72	4,6	169	10,7	21

Noch: 6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		absolut	%
		1	2
22	Blindheit und Sehbehinderung	16 456	5,0
23	Blindheit oder Verlust beider Augen	2 594	0,8
24	hochgradige Sehbehinderung	2 664	0,8
25	sonstige Sehbehinderung	11 198	3,4
26	Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	11 370	3,5
27	Sprach-/Sprechstörungen	268	0,1
28	Taubheit	1 236	0,4
29	Taubheit kombiniert mit gestörter Entwicklung von Sprache und geistiger Entwicklung	1 155	0,4
30	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	2 351	0,7
31	Gleichgewichtsstörungen	6 360	1,9
32	Verlust einer Brust/beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	9 429	2,9
33	Kleinwuchs	96	0,0
34	Entstellung, belästigende/abstoßende Absonderungen/Gerüche	150	0,0
35	Verlust einer Brust/beider Brüste	9 183	2,8
36	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	101 912	31,2
37	von Herz-Kreislauf	24 217	7,4
38	von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	20 072	6,2
39	der oberen Atemwege	1 270	0,4
40	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 003	0,3
41	der tieferen Atemwege und Lungen	9 625	2,9
42	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 425	1,0
43	der Verdauungsorgane	9 913	3,0
44	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 759	1,2
45	der Harnorgane	3 847	1,2
46	der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 233	0,7
47	der Geschlechtsorgane	7 515	2,3
48	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 257	0,4
49	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 687	2,0
50	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	2 893	0,9
51	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	1 915	0,6
52	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe	2 281	0,7
53	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	59 402	18,2
54	Querschnittslähmung	594	0,2
55	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	4 690	1,4
56	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	3 289	1,0
57	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	9 316	2,9
58	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	11 721	3,6
59	Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	8 176	2,5
60	körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	7 470	2,3
61	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	5 068	1,6
62	Suchtkrankheiten	9 078	2,8
63	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	35 589	10,9
64	nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	6 955	2,1
65	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	28 634	8,8

1) in % von Spalte 1

und Grad der schwersten Behinderung

Grad der Behinderung von												Lfd. Nr.
50		60		70		80		90		100		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2 185	13,3	1 412	8,6	1 474	9,0	1 673	10,2	1 330	8,1	8 382	50,9	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 594	100,0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 664	100,0	24
2 185	19,5	1 412	12,6	1 474	13,2	1 673	14,9	1 330	11,9	3 124	27,9	25
2 719	23,9	1 800	15,8	1 668	14,7	1 353	11,9	761	6,7	3 069	27,0	26
69	25,7	39	14,6	36	13,4	34	12,7	16	6,0	74	27,6	27
71	5,7	72	5,8	128	10,4	149	12,1	87	7,0	729	59,0	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 155	100,0	29
662	28,2	465	19,8	383	16,3	257	10,9	157	6,7	427	18,2	30
1 917	30,1	1 224	19,2	1 121	17,6	913	14,4	501	7,9	684	10,8	31
3 369	35,7	2 059	21,8	984	10,4	1 201	12,7	437	4,6	1 379	14,6	32
36	37,5	12	12,5	13	13,5	11	11,5	4	4,2	20	20,8	33
53	35,3	25	16,7	18	12,0	26	17,3	13	8,7	15	10,0	34
3 280	35,7	2 022	22,0	953	10,4	1 164	12,7	420	4,6	1 344	14,6	35
36 108	35,4	18 650	18,3	13 525	13,3	13 403	13,2	5 083	5,0	15 143	14,9	36
11 065	45,7	4 971	20,5	3 615	14,9	2 378	9,8	856	3,5	1 332	5,5	37
5 197	25,9	3 773	18,8	3 503	17,5	3 072	15,3	1 451	7,2	3 076	15,3	38
462	36,4	234	18,4	106	8,3	202	15,9	47	3,7	219	17,2	39
240	23,9	136	13,6	128	12,8	159	15,9	82	8,2	258	25,7	40
3 553	36,9	1 805	18,8	1 292	13,4	1 279	13,3	452	4,7	1 244	12,9	41
664	19,4	563	16,4	531	15,5	490	14,3	312	9,1	865	25,3	42
3 029	30,6	1 289	13,0	919	9,3	2 098	21,2	479	4,8	2 099	21,2	43
824	21,9	523	13,9	480	12,8	527	14,0	291	7,7	1 114	29,6	44
1 221	31,7	673	17,5	370	9,6	400	10,4	156	4,1	1 027	26,7	45
409	18,3	274	12,3	237	10,6	218	9,8	126	5,6	969	43,4	46
3 407	45,3	1 587	21,1	554	7,4	1 027	13,7	319	4,2	621	8,3	47
299	23,8	167	13,3	157	12,5	189	15,0	97	7,7	348	27,7	48
4 131	61,8	1 292	19,3	607	9,1	324	4,8	103	1,5	230	3,4	49
932	32,2	602	20,8	545	18,8	401	13,9	147	5,1	266	9,2	50
485	25,3	334	17,4	168	8,8	322	16,8	75	3,9	531	27,7	51
190	8,3	427	18,7	313	13,7	317	13,9	90	3,9	944	41,4	52
16 482	27,7	8 836	14,9	8 020	13,5	8 242	13,9	3 236	5,4	14 586	24,6	53
13	2,2	14	2,4	19	3,2	39	6,6	35	5,9	474	79,8	54
1 349	28,8	928	19,8	676	14,4	644	13,7	253	5,4	840	17,9	55
475	14,4	407	12,4	465	14,1	561	17,1	276	8,4	1 105	33,6	56
1 977	21,2	1 163	12,5	1 229	13,2	1 457	15,6	658	7,1	2 832	30,4	57
1 285	11,0	1 149	9,8	1 485	12,7	1 951	16,6	1 075	9,2	4 776	40,7	58
1 540	18,8	817	10,0	1 131	13,8	1 438	17,6	286	3,5	2 964	36,3	59
2 746	36,8	1 544	20,7	1 297	17,4	948	12,7	222	3,0	713	9,5	60
2 149	42,4	922	18,2	738	14,6	568	11,2	204	4,0	487	9,6	61
4 948	54,5	1 892	20,8	980	10,8	636	7,0	227	2,5	395	4,4	62
12 424	34,9	5 517	15,5	3 825	10,7	4 931	13,9	1 889	5,3	7 003	19,7	63
4 007	57,6	1 336	19,2	648	9,3	446	6,4	188	2,7	330	4,7	64
8 417	29,4	4 181	14,6	3 177	11,1	4 485	15,7	1 701	5,9	6 673	23,3	65

7 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2003 nach Bezirken,

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Alter von ... Jahren					Grad der Behinderung		
		absolut	%	unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr	50		
									absolut	%	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
insgesamt											
1	Mitte	30 007	9,2	114	324	3 915	11 172	14 482	9 818	8,8	32,7
2	Friedrichshain-Kreuzberg	17 726	5,4	102	248	2 766	6 595	8 015	5 570	5,0	31,4
3	Pankow	26 406	8,1	129	368	3 804	8 306	13 799	8 545	7,7	32,4
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	32 545	10,0	66	242	2 584	11 629	18 024	10 851	9,7	33,3
5	Spandau	26 147	8,0	62	260	2 737	9 770	13 318	9 202	8,2	35,2
6	Steglitz-Zehlendorf	30 505	9,3	82	302	2 554	10 362	17 205	10 413	9,3	34,1
7	Tempelhof-Schöneberg	35 546	10,9	101	328	3 542	13 391	18 184	12 576	11,3	35,4
8	Neukölln	35 020	10,7	112	388	3 877	13 999	16 644	12 740	11,4	36,4
9	Treptow-Köpenick	20 927	6,4	57	204	2 426	6 375	11 865	6 968	6,2	33,3
10	Marzahn-Hellersdorf	19 342	5,9	70	367	3 397	7 364	8 144	6 555	5,9	33,9
11	Lichtenberg	21 266	6,5	74	248	3 066	7 564	10 314	7 075	6,3	33,3
12	Reinickendorf	30 886	9,5	73	272	2 938	11 612	15 991	11 257	10,1	36,4
13	Berlin	326 323	100	1 042	3 551	37 606	118 139	165 985	111 570	100	34,2
männlich											
14	Mitte	14 305	9,6	56	198	2 250	5 856	5 945	4 780	9,2	33,4
15	Friedrichshain-Kreuzberg	8 540	5,7	60	137	1 643	3 514	3 186	2 688	5,2	31,5
16	Pankow	11 717	7,9	77	215	2 136	4 086	5 203	3 875	7,5	33,1
17	Charlottenburg-Wilmersdorf	13 834	9,3	33	129	1 391	5 580	6 701	4 614	8,9	33,4
18	Spandau	12 041	8,1	36	153	1 451	4 907	5 494	4 374	8,4	36,3
19	Steglitz-Zehlendorf	13 124	8,8	46	179	1 284	4 865	6 750	4 580	8,8	34,9
20	Tempelhof-Schöneberg	16 240	10,9	61	196	2 005	6 708	7 270	5 926	11,4	36,5
21	Neukölln	16 718	11,2	64	238	2 064	7 324	7 028	6 299	12,2	37,7
22	Treptow-Köpenick	9 411	6,3	34	128	1 277	3 048	4 924	3 145	6,1	33,4
23	Marzahn-Hellersdorf	8 739	5,9	38	211	1 759	3 574	3 157	3 005	5,8	34,4
24	Lichtenberg	9 557	6,4	46	148	1 629	3 642	4 092	3 104	6,0	32,5
25	Reinickendorf	14 464	9,7	40	158	1 572	5 825	6 869	5 447	10,5	37,7
26	Berlin	148 690	100	591	2 090	20 461	58 929	66 619	51 837	100	34,9
weiblich											
27	Mitte	15 702	8,8	58	126	1 665	5 316	8 537	5 038	8,4	32,1
28	Friedrichshain-Kreuzberg	9 186	5,2	42	111	1 123	3 081	4 829	2 882	4,8	31,4
29	Pankow	14 689	8,3	52	153	1 668	4 220	8 596	4 670	7,8	31,8
30	Charlottenburg-Wilmersdorf	18 711	10,5	33	113	1 193	6 049	11 323	6 237	10,4	33,3
31	Spandau	14 106	7,9	26	107	1 286	4 863	7 824	4 828	8,1	34,2
32	Steglitz-Zehlendorf	17 381	9,8	36	123	1 270	5 497	10 455	5 833	9,8	33,6
33	Tempelhof-Schöneberg	19 306	10,9	40	132	1 537	6 683	10 914	6 650	11,1	34,4
34	Neukölln	18 302	10,3	48	150	1 813	6 675	9 616	6 441	10,8	35,2
35	Treptow-Köpenick	11 516	6,5	23	76	1 149	3 327	6 941	3 823	6,4	33,2
36	Marzahn-Hellersdorf	10 603	6,0	32	156	1 638	3 790	4 987	3 550	5,9	33,5
37	Lichtenberg	11 709	6,6	28	100	1 437	3 922	6 222	3 971	6,6	33,9
38	Reinickendorf	16 422	9,2	33	114	1 366	5 787	9 122	5 810	9,7	35,4
39	Berlin	177 633	100	451	1 461	17 145	59 210	99 366	59 733	100	33,6

1) in % von Spalte 1

Geschlecht, Alter und Grad der Behinderung

Grad der Behinderung															Lfd. Nr.
60			70			80			90			100			
absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
insgesamt															
5 255	9,3	17,5	4 092	9,7	13,6	3 844	9,5	12,8	1 640	9,5	5,5	5 358	9,2	17,9	1
3 161	5,6	17,8	2 446	5,8	13,8	2 182	5,4	12,3	1 014	5,8	5,7	3 353	5,8	18,9	2
4 361	7,7	16,5	3 256	7,7	12,3	3 391	8,4	12,8	1 410	8,1	5,3	5 443	9,4	20,6	3
5 698	10,0	17,5	4 437	10,5	13,6	4 079	10,1	12,5	1 798	10,4	5,5	5 682	9,8	17,5	4
4 529	8,0	17,3	3 378	8,0	12,9	3 145	7,8	12,0	1 349	7,8	5,2	4 544	7,8	17,4	5
5 268	9,3	17,3	3 966	9,4	13,0	3 663	9,1	12,0	1 732	10,0	5,7	5 463	9,4	17,9	6
6 381	11,2	18,0	4 696	11,1	13,2	4 197	10,4	11,8	1 796	10,3	5,1	5 900	10,2	16,6	7
6 417	11,3	18,3	4 636	11,0	13,2	4 102	10,2	11,7	1 799	10,4	5,1	5 326	9,2	15,2	8
3 515	6,2	16,8	2 549	6,0	12,2	2 777	6,9	13,3	1 089	6,3	5,2	4 029	6,9	19,3	9
3 228	5,7	16,7	2 350	5,6	12,1	2 478	6,2	12,8	1 015	5,8	5,2	3 716	6,4	19,2	10
3 513	6,2	16,5	2 565	6,1	12,1	2 788	6,9	13,1	1 122	6,5	5,3	4 203	7,2	19,8	11
5 466	9,6	17,7	3 953	9,3	12,8	3 624	9,0	11,7	1 590	9,2	5,1	4 996	8,6	16,2	12
56 792	100	17,4	42 324	100	13,0	40 270	100	12,3	17 354	100	5,3	58 013	100	17,8	13
männlich															
2 528	9,9	17,7	1 867	9,9	13,1	1 815	10,0	12,7	727	9,7	5,1	2 588	9,7	18,1	14
1 492	5,8	17,5	1 199	6,4	14,0	1 030	5,7	12,1	479	6,4	5,6	1 652	6,2	19,3	15
1 890	7,4	16,1	1 386	7,4	11,8	1 562	8,6	13,3	604	8,1	5,2	2 400	9,0	20,5	16
2 397	9,3	17,3	1 812	9,7	13,1	1 728	9,5	12,5	718	9,6	5,2	2 565	9,6	18,5	17
2 088	8,1	17,3	1 542	8,2	12,8	1 391	7,6	11,6	600	8,0	5,0	2 046	7,6	17,0	18
2 258	8,8	17,2	1 633	8,7	12,4	1 560	8,6	11,9	743	9,9	5,7	2 350	8,8	17,9	19
2 827	11,0	17,4	2 056	11,0	12,7	1 898	10,4	11,7	731	9,8	4,5	2 802	10,5	17,3	20
3 056	11,9	18,3	2 177	11,6	13,0	1 860	10,2	11,1	802	10,7	4,8	2 524	9,4	15,1	21
1 562	6,1	16,6	1 128	6,0	12,0	1 289	7,1	13,7	462	6,2	4,9	1 825	6,8	19,4	22
1 449	5,6	16,6	1 002	5,3	11,5	1 128	6,2	12,9	437	5,8	5,0	1 718	6,4	19,7	23
1 553	6,1	16,2	1 148	6,1	12,0	1 309	7,2	13,7	489	6,5	5,1	1 954	7,3	20,4	24
2 553	10,0	17,7	1 823	9,7	12,6	1 614	8,9	11,2	685	9,2	4,7	2 342	8,7	16,2	25
25 653	100	17,3	18 773	100	12,6	18 184	100	12,2	7 477	100	5,0	26 766	100	18,0	26
weiblich															
2 727	8,8	17,4	2 225	9,4	14,2	2 029	9,2	12,9	913	9,2	5,8	2 770	8,9	17,6	27
1 669	5,4	18,2	1 247	5,3	13,6	1 152	5,2	12,5	535	5,4	5,8	1 701	5,4	18,5	28
2 471	7,9	16,8	1 870	7,9	12,7	1 829	8,3	12,5	806	8,2	5,5	3 043	9,7	20,7	29
3 301	10,6	17,6	2 625	11,1	14,0	2 351	10,6	12,6	1 080	10,9	5,8	3 117	10,0	16,7	30
2 441	7,8	17,3	1 836	7,8	13,0	1 754	7,9	12,4	749	7,6	5,3	2 498	8,0	17,7	31
3 010	9,7	17,3	2 333	9,9	13,4	2 103	9,5	12,1	989	10,0	5,7	3 113	10,0	17,9	32
3 554	11,4	18,4	2 640	11,2	13,7	2 299	10,4	11,9	1 065	10,8	5,5	3 098	9,9	16,0	33
3 361	10,8	18,4	2 459	10,4	13,4	2 242	10,2	12,3	997	10,1	5,4	2 802	9,0	15,3	34
1 953	6,3	17,0	1 421	6,0	12,3	1 488	6,7	12,9	627	6,3	5,4	2 204	7,1	19,1	35
1 779	5,7	16,8	1 348	5,7	12,7	1 350	6,1	12,7	578	5,9	5,5	1 998	6,4	18,8	36
1 960	6,3	16,7	1 417	6,0	12,1	1 479	6,7	12,6	633	6,4	5,4	2 249	7,2	19,2	37
2 913	9,4	17,7	2 130	9,0	13,0	2 010	9,1	12,2	905	9,2	5,5	2 654	8,5	16,2	38
31 139	100	17,5	23 551	100	13,3	22 086	100	12,4	9 877	100	5,6	31 247	100	17,6	39

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die untenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich I C des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Veröffentlichungen zum Thema Schwerbehinderte

Statistischer Bericht "Schwerbehinderte"
2-jährlich, 24 Seiten;
Bestell-Nr.: 310.2
4,00 EUR

- **Statistischer Bericht "Soziale Leistungen"**
zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe und andere soziale Leistungen
jährlich, 58 Seiten,
Bestell-Nr.: 310.7
12,00 EUR
- **Statistisches Jahrbuch**
Tabellen zur Sozialhilfe unter XVI Öffentliche Sozialleistungen

* Preisänderungen sind vorbehalten

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck** oder **Diskette** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Zusammenfassende Übersicht

Auswertungseinheit: Schwerbehinderte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.										
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	2	3.1	3.2	3.3
Bezirk									X	X	X
Region	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Geschlecht	X	X		X	X	X	X		X		
Altersgruppe	X	X	X		X				X		
Staatsangehörigkeit	X		X			X					
Art der Behinderung	X	X		X		X		X			
Art der weiteren Behinderungen				X				X			
Grad der Behinderung					X	X	X				X
Mehrfachbehinderungen					X						
Ursache der Behinderung							X	X			

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompilium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform. Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.